

Medienmitteilung vom 13. Juli 2022

Prix Montagne 2022 – Puralpina

Bildlegenden:

- Bild 01: Mit der Marmeli-Kräutersalbe wurde Puralpina über unsere Landesgrenze hinaus bekannt. Alle Zutaten sind natürlichen Ursprungs und ohne Konservierungsstoffe.
- Bild 02: Wenn immer möglich, werden einheimische Rohstoffe für die Herstellung der hauseigenen Naturkosmetik verwendet – wie zum Beispiel Bienenwachs, Ringelblumen, Marmeliöl oder Gamsfett.
- Bild 03: Die beiden Geschäftsführer von Puralpina, Silvan (l.) und Reto Schmid (r.), bauen ganz auf der Tradition des Vaters Andreas (m.) auf.
Foto: David Schweizer
- Bild 04: Alles unter einem Dach. Die Salben werden am Hauptsitz von Puralpina – direkt an der Hauptstrasse in Frutigen – produziert, verpackt und verkauft.
- Bild 05: Wichtige Zutaten für die Salben: Tierische Fette. Sie stammen alle aus der Schweizer Jagd.
- Bild 06: Am Hauptsitz in Frutigen werden alle Naturkosmetika von Hand hergestellt. Puralpina beschäftigt heute 30 Mitarbeitende an drei Standorten.
- Bild 07: Mike Schmid, Olympiasieger im Skicross 2010, ist häufiger Kunde von Puralpina. Deren Angebot umfasst inzwischen eine breite Palette an Naturkosmetika.

Bilder für redaktionelle Zwecke zur freien Verwendung.

Bildquelle ausser Bild 03: Alexandra Rozkosny, Schweizer Berghilfe

➔ Medienmitteilung und Bilder als Download: www.prixmontagne.ch/medien

Für weitere Informationen:

Lukas Ziegler, T 044 712 60 55, lukas.ziegler@berghilfe.ch